

KINDERSICHERHEITSFIBEL

... denn Unfälle sind keine Zufälle

Regelmäßige sportliche Betätigung für Kinder und Jugendliche ist wichtig und für deren motorische Entwicklung in jeder Hinsicht auch essentiell. Wichtig ist es, dass die Kinder, unabhängig von der Sportart, sicher an diese herangeführt werden, denn das Unfall- und Verletzungsrisiko kann meist durch einfache Maßnahmen und in Kenntnis der Gefahren signifikant verringert werden.

Tipps für Sicherheit Ihres Kindes**Gefahrenquelle: Trampolin**

Das Trampolin ist ein anspruchsvolles Sportgerät das eine ausgereifte motorische Koordination und ein gutes Gleichgewichtsgefühl verlangt. So positiv auch diese Form der Bewegung für Kinder ist, hier kann der nicht kontrollierbare Schleudermechanismus nach dem scheinbar schwerelosem Schweben in der Luft zum harten Aufschlag am Trampolin, am Randgestänge des Trampolins oder am Boden führen und schwere Verletzungen verursachen.

Empfehlungen und Präventionstipps:

- Gegenstände in der Umgebung des Trampolins entfernen.
- Trampolin nicht in der Nähe von Zäunen, Mauern, Bäumen oder Spielplatzgeräten aufstellen.
- Das Trampolin auf weiche Oberflächen (z.B. hoher Rasen) aufstellen. Ist das nicht möglich, sollte die Umgebung des Trampolins mit weichen Matten gesichert werden.
- Das Trampolin mit einer Rahmenpolsterung und einer ausreichend hohen Absturzsicherung (rundum mit Netz) von mindestens 150 cm zu versehen.
- Immer darf nur 1 Kind am Trampolin springen.
- Niemals Kinder unterschiedlichen Alters und Gewichtes gleichzeitig springen lassen.
- Bei ersten Anzeichen von Ermüdung und Konzentrationsnachlass muss das Springen unterbrochen werden.
- Bei den ersten Sprungversuchen empfehlen wir die Anwesenheit eines Erwachsenen.
- Wenn möglich das Trampolin auf Bodenniveau aufstellen, wobei die Aushubtiefe 50 cm betragen muss. Nur in diesem Fall kann man auf die Netzsicherung verzichten.